

sam mit unseren Leitern über Reserven beraten. Die wichtigste Reserve, die wir erschließen wollen, ist die Kontinuität der Produktion. Das konkrete Vorhaben unserer Brigade ‚Gustav Zabel‘ lautet, den Plan Tag für Tag, Dekade für Dekade, Monat für Monat kontinuierlich und den Jahresplan bereits in 50 Wochen zu erfüllen."

Territoriale Zusammenarbeit weiter ausbauen

Gute Partner haben die Genossen und Werktätigen der bezirksgeleiteten Kombinate in der Friedrich Schiller-Universität, den zentralgeleiteten Betrieben und weiteren Verbündeten im Territorium. Beispielsweise wurde im Kombinat Elektroanlagen und Gerätebau Greiz gemeinsam mit Jenaer Wissenschaftlern eine Lasergravurtechnologie entwickelt. Unsere Bezirksleitung fördert alle Initiativen, die darauf gerichtet sind, unter Federführung der örtlichen Organe alle Möglichkeiten der territorialen Rationalisierung komplexer für eine dynamische Leistungsentwicklung zu nutzen.

Konstruktive Überlegungen, alle Möglichkeiten für die Konsumgüterproduktion voll einzusetzen, stellen die Parteiorganisationen auch unter dem Blickwinkel an, daß Konsumgüter wichtige Exportartikel sind. Dabei richten sie die Aufmerksamkeit der Kollektive besonders auf die speziellen Bedarfsanforderungen der UdSSR. Sie wissen, daß sie damit einen wichtigen Beitrag zur weiteren Stärkung unseres brüderlichen Bündnisses mit der Sowjetunion leisten. Im Möbelkombinat Zeulenroda, einem seit Jahrzehnten bewährten Hauptlieferanten von Wohnraummöbeln für die UdSSR, werden zur Zeit neue, in Gestaltung und Qualität den Wünschen der Sowjetunion entsprechende Möbel entwickelt und in höheren Stückzahlen produziert. Ähnlich gehen die Genossen und Werktätigen in der Porzellanindustrie und anderen Industriezweigen an diese wichtige Aufgabe heran.

Parteiwahlen stärken die Kampfkraft

Fußend auf diesen Erfahrungen, bereiten die Parteiorganisationen die nächsten Etappen der Parteiwahlen, die Neuwahl der Parteigruppenorganisatoren und ihrer Stellvertreter, die Berichtswahlversammlungen in den APO und in ihrer Grundorganisation sowie die Betriebsdelegiertenkonferenzen vor. Dabei analysieren sie, wie bisher die besten Ergebnisse bei der Verwirklichung der Beschlüsse des X. Parteitag erreicht wurden, um mit diesen Erfahrungen die Anforderungen zu erfüllen, die sich nun in unmittelbarer Vorbereitung auf den XI. Parteitag für sie ergeben.

Dabei ist die Hauptarbeit der Bezirksleitung und der Kreisleitungen darauf gerichtet, den Grundorganisationen an Ort und Stelle zu helfen, die Parteibeschlüsse mit allen Werktätigen zu beraten und schöpferisch umzusetzen. Dazu sind Arbeitsgruppen eingesetzt, die die Erfahrungen der Besten studieren und auf die Arbeit aller Parteiorganisationen übertragen.

In ihren Berichtswahlversammlungen werden die Genossen neue, höhere Ziele für ihr Kampfprogramm im Jahr des XI. Parteitag beschließen und beraten, wie sie die schöpferischen Potenzen der Parteikollektive, die Kampfbereitschaft jedes einzelnen Kommunisten für die Erfüllung der heutigen und künftigen Aufgaben noch besser nutzen. Sie werden parteierfahrene und junge Genossen in ihre Leitungen wählen, die den künftigen Anforderungen voll gerecht werden, jederzeit politisch standhaft in der Einheit von Wort und Tat handeln und durch ihr massenverbundenes Wirken in den Kollektiven hohe Achtung genießen.

Im engen Vertrauensverhältnis mit allen Werktätigen werden die Kommunisten des Bezirkes Gera alles tun, um einen initiativreichen Beitrag zur Vorbereitung unseres XI. Parteitag zu leisten.